Mitteilung

Studienjahr 2025/2026 - Ausgegeben am 30.01.2026 - Nummer 62

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

62 Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Griechisch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Griechisch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Griechisch im Bachelorstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Lehramt des Verbunds Nord-Ost im Unterrichtsfach Griechisch ist die fundierte Kenntnis der griechischen Sprache, Literatur und Kultur der Antike, die Interpretation der griechischen Literatur der Antike, die Beschäftigung mit deren Wirkungsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart sowie die Fähigkeit zu kritischer und systematischer wissenschaftlicher und fachdidaktischer Auseinandersetzung in den

genannten Bereichen. Im Rahmen der Ausbildung werden schulische Lehrpläne mitberücksichtigt.

(2) Absolvent*innen des Bachelorstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Griechisch an der Universität Wien verfügen über ein breites Spektrum sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher sowie rezeptionsgeschichtlicher Kompetenzen im Fach „Gräzistik“ und sind imstande, diese Kompetenzen an Schüler*innen in geeigneter Weise zu vermitteln. Dazu gehören auch die Methoden der „Digital Humanities“ und die Sensibilisierung für die Möglichkeiten und Grenzen KI-unterstützten Lernens und Forschens (Technologie-Kompetenz). Studierende sind nach Abschluss des Bachelorstudiums im Unterrichtsfach Griechisch befähigt, ihre wissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung fortzusetzen.

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachbereich entsprechen. Im Vordergrund stehen die wissenschaftlich fundierten Inhalte sowie deren Reflexion ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft.

Studierende, die sich im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Griechisch für eine Vertiefung im Block IIa entscheiden, erwerben interdisziplinäre Kompetenzen im rezeptionsgeschichtlichen, philologischen und altertumswissenschaftlichen Bereich und können ihre eigenen Interessen vertiefen. Dadurch sind sie für das eigenständige Arbeiten an einem fachwissenschaftlichen Thema im Rahmen der Bachelorarbeit vorbereitet.

(3) Die Bestimmungen der Universitätsberechtigungsverordnung sind bezüglich der vor der Zulassung zu erbringenden Zusatzprüfung aus Griechisch und der vor Beendigung des Studiums zu erbringenden Zusatzprüfung aus Latein zu beachten. Die gegebenenfalls vorgeschriebene Zusatzprüfung Latein darf nicht die letzte Prüfung des Studiums sein.

(4) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block I	60 ECTS
StEOP Unterrichtsfach Griechisch [BA-UF GR 01]	7 ECTS
Sprachliche Basiskompetenz [BA-UF GR 02]	8 ECTS
Sprache und Methode [BA-UF GR 03]	13 ECTS
Sprache und Literatur I [BA-UF GR 04]	11 ECTS
Sprache und Literatur II [BA-UF GR 05]	8 ECTS

Griechische Kanonlektüre [BA-UF GR 06]	7 ECTS
Vertiefung Fachdidaktik [BA-UF GR 07]	6 ECTS
Block IIa	25 ECTS
Wirkungsgeschichte der griechischen Literatur [BA-UF GR 08]	7 ECTS
Vertiefung Griechische Philologie [BA-UF GR 09]	8 ECTS
Vertiefung Altertumswissenschaft [BA-UF GR 10]	4 ECTS
Bachelorarbeit [BA-UF GR 11]	6 ECTS
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Griechisch [BA-UF GR PPS]	7 ECTS
Summe (inkl. PPS und Block IIa)	7 + 85 ECTS
Summe (inkl. PPS und exkl. Block IIa)	7 + 60 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block I

Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Griechisch

BA-UF GR 01	StEOP Unterrichtsfach Griechisch (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die archaische und klassische griechische Literatur. Sie kennen die grundlegenden Fragestellungen und Methoden der griechischen Philologie und beherrschen die analogen und digitalen Hilfsmittel. Die in der Vorlesung behandelten wichtigsten Literaturgattungen machen den Studierenden in vielfacher Weise wichtige Kompetenzfelder bewusst, so zum Beispiel das Epos die Krisenkompetenz (vgl. die Erläuterungen in BA-UF GR 03) und das Drama die Diversitäts- und die Krisenkompetenz (vgl. die Erläuterungen in BA-UF GR 04).	
Modulstruktur	Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung: VO Einführung in die griechische Philologie, 3 ECTS, 2 SSt. VO Geschichte der griechischen Literatur I, 4 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (7 ECTS)	

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Griechisch berechtigt nur in Verbindung mit

der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe § 6 Abs 2 des Allgemeinen Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Folgende Lehrveranstaltungen dürfen bereits vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden: UE Griechische Lektüre Ia, UE Grundlagen der Grammatik (Griechisch).

weitere Module Block I

BA-UF GR 02	Sprachliche Basiskompetenz (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden haben einen Überblick über die griechische Grammatik erworben und können grundlegende griechische Originaltexte (im Regelfall von Platon) eigenständig erschließen. Platons Dialoge setzen sich oft kritisch mit den traditionellen Normen und Werten auseinander, so dass sich die Studierenden durch deren Lektüre ein Paradigma der Diversitätskompetenz aneignen.	
Modulstruktur	UE Griechische Lektüre Ia, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Grundlagen der Grammatik (Griechisch), 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (8 ECTS)	

BA-UF GR 03	Sprache und Methode (Pflichtmodul)	13 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	UE Grundlagen der Grammatik (Griechisch) für UE Griechische Grammatik I	
Modulziele	Die Studierenden haben auf einem grundlegenden Niveau aktive Sprachkompetenz erworben. Sie können weitere grundlegende griechische Originaltexte (im Regelfall von Homer) und andere Schulautoren eigenständig erschließen und interpretieren. Sie kennen die verschiedenen Didaktiken des griechischen (Anfangs-)Unterrichts und können sich kritisch mit unterschiedlichen Texterfassungs- und Übersetzungsmethoden auseinandersetzen. Die homerischen Epen handeln u.a. von krisenhaften Ereignissen wie Streit, Krieg, Flucht, Heimkehr in veränderte Verhältnisse, teilweise gewaltsame gesellschaftliche Aushandlungsprozesse und der Bewältigung dieser Situationen durch eigene Entscheidungsfindung. Durch die Analyse dieser Krisen während der Lektüre erwerben die Studierenden Kompetenz im Umgang mit neuen Krisen.	
Modulstruktur	UE Griechische Lektüre Ib, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Fachdidaktische Methodik, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 4 ECTS Fachdidaktik, inkl. 1 ECTS DaZ und sprachliche Bildung) UE Griechische Grammatik I, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	

Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (13 ECTS)

BA-UF GR 04	Sprache und Literatur I (Pflichtmodul)	11 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	UE Griechische Lektüre Ia und Ib für UE Griechische Lektüre II UE Griechische Grammatik I für Griechische Grammatik II	
Modulziele	Die Studierenden besitzen vertiefte sprachliche, wissenschaftliche und interpretatorische Kompetenz und können die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens beim Verfassen von Texten anwenden. Die Lektüre II befasst sich in der Regel mit einem Text aus dem Corpus der klassischen Dramen. An der griechischen Tragödie und ihren menschlichen Konflikten, bei denen eigene Verantwortung und äußere Faktoren komplex zusammenspielen, schärfen die Studierenden ihre Reflexions- und Problemlösungskompetenz für komplexe individuelle Krisen. Die Lektüre der griechischen Komödie mit ihrem Spott über differente Ethnien, Geschlechter, sexuelle Orientierungen usw. schafft durch kritische Reflexion ein Bewusstsein für das Respektieren von Diversitätsdimensionen und für Maßnahmen gegen Diskriminierung.	
Modulstruktur	UE Griechische Lektüre II, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) PS Einführendes Seminar (Griechisch), 4 ECTS, 2 SSt. (pi) UE Griechische Grammatik II, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (11 ECTS)	

BA-UF GR 05	Sprache und Literatur II (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	UE Griechische Grammatik II für UE Griechische Grammatik III	
Modulziele	Die Studierenden beherrschen die griechische Sprache aktiv auf Textniveau und sind in der Lage, über literaturwissenschaftliche Aspekte der Literaturgeschichte zu reflektieren. Die Studierenden erweitern im zweiten Teil der Literaturgeschichte die im ersten Teil angeschnittenen Kompetenzen der Krisen- und Diversitätskompetenz. Im zweiten Teil wird auch die hellenistische und kaiserzeitliche griechische Literatur behandelt. Das weitet das Feld der Autoren, Schreiborte und Rezipienten auf die gesamte damals bekannte Welt weit über die griechischen Städte hinaus aus. Die neue griechische Literatur rezipiert die alte, schreibt sie neu und adaptiert sie je nach Region, Kultur, philosophischer oder religiöser Ausrichtung usw. unterschiedlich. Daher erwerben die Studierenden durch die Reflexion auf diese Veränderungen eine erhebliche interkulturelle Kompetenz.	

Modulstruktur	VO Geschichte der griechischen Literatur II, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) UE Griechische Grammatik III, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS) und der Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)

BA-UF GR 06	Griechische Kanonlektüre (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	UE Griechische Lektüre II	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, einen kaiserzeitlichen Text zu verstehen und zu interpretieren und weisen umfangreiche selbstständige Lektüre der bedeutendsten Werke der altgriechischen Literatur nach. Der Kanon erfordert die Lektüre von griechischen Epen, Dramen, Dialogen Platons, von Reden etc. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Texten vertiefen die Studierenden insbesondere ihre sprachliche, interkulturelle sowie ihre Krisen- und Diversitätskompetenz.	
Modulstruktur	UE Griechische Lektüre III (mit Lektürekanon), 7 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (7 ECTS)	

BA-UF GR 07	Vertiefung Fachdidaktik (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende haben einen intensiven theoretischen und praktischen Einblick in mögliche Formen der Vermittlung, Erarbeitung und Kommentierung griechischer Originaltexte im Schulunterricht gemäß den Vorgaben des kompetenzorientieren Arbeitens gewonnen. Die Studierenden haben einen Überblick erworben über die im schulischen Lehrplan festgeschriebenen diachronen Themenmodule sowie über Methoden der altersadäquaten, kompetenzorientierten Vermittlung derselben im Schulunterricht. Ergänzend haben die Studierenden eine Erweiterung und Vertiefung der literarischen Kenntnisse erarbeitet. Sie konnten ihre sprachlichen und literarischen Kenntnisse durch Lektüre festigen und erlernten und erprobten die fachdidaktische Vermittlung ebendieser.	
Modulstruktur	UE Fachdidaktische Modullektüre I (Griechisch), 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik, inkl. 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik) UE Fachdidaktische Modullektüre II (Griechisch), 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik, inkl. 0,5 ECTS Inklusive Pädagogik)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS)	

b) Block IIa

Es haben jene Studierende Block IIa zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Griechisch als Unterrichtsfach 1 wählen.

BA-UF GR 08	Wirkungsgeschichte der griechischen Literatur (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben ihre philologischen Kompetenzen durch die Berücksichtigung der Rezeption der griechischen Literatur im lateinischen Westen vertieft. Sie sind in der Lage, die inner- oder nachantike Rezeption der altgriechischen Literatur zu analysieren. Sie erwerben dadurch ein vertieftes Verständnis von Akkulturation und Ideengeschichte und damit von multi-, inter- und transkulturellen Prozessen.	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren nach Maßgabe des Angebots eine Lektüre-Übung aus der lateinischen Philologie im Ausmaß 3 ECTS, z.B. UE Lateinische Lektüre I, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) oder UE Lateinische Lektüre II, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) oder UE Lateinische Lektüre III, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) Außerdem absolvieren Studierenden nach Maßgabe des Angebots eine VO oder UE im Ausmaß 4 ECTS aus dem Angebot einer von der Studienprogrammleitung festgelegten Liste, z.B. VO Überblick – Lateinische Literatur der Antike, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO Überblick – Lateinische Literatur des Mittelalters, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO Überblick – Lateinische Literatur der Neuzeit, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO oder UE aus dem Angebot der Byzantinistik/Neogräzistik, 4 ECTS, 2 SSt. (npi/pi) oder VO Wirkungsgeschichte der antiken Literatur, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO oder UE aus dem Angebot der Orientalistik, 4 ECTS, 2 SSt. (npi/pi) Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung als genehmigt gilt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und allfälliger Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) im Gesamtausmaß von 7 ECTS	

BA-UF GR 09	Vertiefung Griechische Philologie (Pflichtmodul)	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden haben ihre philologischen Kompetenzen anhand eines literaturwissenschaftlichen Fachgebiets (Autor, Gattung o.ä.) vertieft und eine Spezialdisziplin im Bereich der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft eingebunden. Dabei lernen die Studierenden beispielsweise in der Übung zur griechischen Paläographie digitale paläographische Methoden (etwa multispektrale Bildgebung, automatische Texterkennung, digitale Mikroskopie) sowie deren Vor- und Nachteile kennen bzw. verstehen in der Übung zur (hermeneutischen, strukturalistischen, feministischen usw.) Literaturtheorie die Auswirkungen unterschiedlicher (von der Horizontverschmelzung der Mentalitäten verschiedener Epochen, vom Geschlecht, von politischen, kulturellen usw. Gegensätzen abhängigen) Perspektiven auf Literatur.	
Modulstruktur	VO Teilgebiet der altgriechischen Literatur, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) Außerdem absolvieren Studierenden nach Maßgabe des Angebots eine VO oder UE im Ausmaß 4 ECTS aus dem Angebot einer von der Studienprogrammleitung festgelegten Liste, z.B. UE Griechische Metrik 4 ECTS, 2 SSt. (pi) oder UE Griechische Paläographie, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) oder UE Literaturtheorie, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung als genehmigt gilt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung(en) (npi) und einer allfälligen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) im Gesamtausmaß von 8 ECTS	

BA-UF GR 10	Vertiefung Altertumswissenschaft (Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden besitzen einen Überblick über den (kultur- und religions-)historischen Hintergrund der antiken Literatur und erwerben damit interkulturelle und/oder interreligiöse Kompetenz; bei der Wahl von Lehrveranstaltungen zur griechischen Geschichte erwerben sie aufgrund der Schilderung der verschiedenen Ethnien und kulturellen Gewohnheiten und von deren Konflikten bzw. der Ursachenanalyse derselben auch Diversitäts- und Krisenkompetenz.	

Modulstruktur	Studierende absolvieren nach Maßgabe des Angebots eine VO oder UE im Ausmaß 4 ECTS aus dem Angebot einer von der Studienprogrammleitung festgelegten Liste, z.B. VO Griechische Geschichte, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO Geschichte der Antike, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO Griechische Kulturgeschichte, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO Meisterwerke der antiken Kunst, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) oder VO Antike Religionsgeschichte, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, deren Absolvierung als genehmigt gilt.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) oder prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) im Ausmaß von 4 ECTS

BA-UF GR 11	Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, BA-UF GR 06	
Modulziele	Die Studierenden können ihre bisher erworbenen Kompetenzen durch das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum Abschluss des Bachelorstudiums belegen.	
Modulstruktur	SE Griechisches Seminar, 6 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

c) Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum

BA-UF GR PPS	Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Griechisch (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, BA-UF GR 02, BA-UF GR 03	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	UE Griechische Lektüre II, PS Einführendes Seminar (Griechisch)	

Modulziele	Grundlegendes Ziel im Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum ist die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns im Unterrichtsfach. Studierende beobachten Fachunterricht kriteriengeleitet und erproben sich in forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten im Fach. Hierfür erwerben sie Kompetenzen in der theoriegeleiteten und an fachdidaktischen Prinzipien orientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht. Sie wenden Instrumente fokussierter Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation an und reflektieren eigenes unterrichtliches Handeln und den gesamten Unterricht auf Basis fachdidaktischer Ansätze. Vor diesem Hintergrund erproben sie Möglichkeiten der professionellen Weiterentwicklung eigenen Unterrichts. Fachdidaktische Entscheidungen im Planungs- und Unterrichtsprozess können dabei von den Studierenden forschungsbasiert getroffen und begründet werden. Studierende sammeln in diesem Kontext theoriebasierte Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität und sprachlicher Vielfalt und erwerben erste Kompetenzen hinsichtlich einer zielgruppenspezifischen und diversitätssensiblen Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht (z.B. durch Erstellung von binnendifferenzierten Materialien, Erprobung von Buddysystemen).
Modulstruktur	Die Lehrveranstaltung PR Fachbezogenes Praktikum (7 ECTS) (pi) besteht aus den beiden folgenden Teilen: Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Griechisch, 4 ECTS Praktikumsbegleitkurs Bachelor, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) Fachbezogenes Schulpraktikum und Praktikumsbegleitkurs müssen gemeinsam im selben Semester absolviert werden.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung des PR Fachbezogenes Praktikum (pi) (7 ECTS)

§ 3 Bachelorarbeit

Im Rahmen des Blocks IIa des Unterrichtsfaches Griechisch ist eine Bachelorarbeit im SE Griechisches Seminar im Modul BA-UF GR 11 Bachelorarbeit zu verfassen. Die Beurteilung erfolgt durch die*den Leiter*in der Lehrveranstaltung.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen im Unterrichtsfach Griechisch

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO): Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Studiums Unterrichtsfach Griechisch unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Vorlesungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(3) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Übung (UE): Übungen dienen der weitgehend selbständigen Erarbeitung von Themen, Gegenständen und Methoden des Studiums Unterrichtsfach Griechisch unter Anleitung des*der Lehrveranstaltungsleiters*in und kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. In der Übung herrscht Anwesenheitspflicht. Sie wird aufgrund der Mitarbeit und mit einer (oder mehreren) mündlichen und/oder schriftlichen Prüfungen abgeschlossen.

Proseminar (PS): In Proseminaren erwerben die Studierenden in eigenständiger Arbeit die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Proseminare führen in die grundlegende Methodologie und Fachliteratur ein und dienen der Vermittlung von wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen. Sie dienen dem Üben von wissenschaftlichen Arbeitsweisen anhand eines spezifischen Themas, insbesondere durch Präsentieren erarbeiteter Thesen und Verfassen einer kürzeren schriftlichen Arbeit. Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Basis mündlicher und/oder schriftlicher Teilleistungen.

Seminar (SE): Seminare dienen der selbständigen Erarbeitung und kritischen Reflexion von Themen, Gegenständen und Methoden des Studiums Unterrichtsfach Griechisch unter permanenter intensiver Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen, wobei mit Hilfe des*r Lehrveranstaltungsleiters*in und in selbständiger Problemlösungskompetenz eigene Ergebnisse auf Basis der Forschungsliteratur erzielt werden sollen. Im Seminar herrscht Anwesenheitspflicht. Es wird aufgrund der Mitarbeit, der Erstellung einer SE-Arbeit, die schriftlich und mündlich zu präsentieren ist, und gegebenenfalls mit einer (oder mehreren) mündlichen und/ oder schriftlichen Prüfungen abgeschlossen.

PR Fachbezogenes Praktikum: Das fachbezogene Praktikum (PR) ist im Rahmen von Lehramtscurricula vorgesehen und gehört zu den pädagogisch praktischen Studien. Es besteht aus einem an einer Schule zu absolvierenden Teil („Schulpraktikum“) und einem Praktikumsbegleitkurs. Das fachbezogene Praktikum fördert die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns und dient dem Erwerb von Kompetenzen zu forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten. Der Teil Schulpraktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt und fließt in die Beurteilung des PR mit ein. Die Leistungsbeurteilung des gesamten PR erfolgt durch mehrere schriftliche oder mündliche Teilleistungen.

§ 5 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen im Unterrichtsfach Griechisch und Anmeldeverfahren

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Übung: 25 Teilnehmer*innen
Proseminar: 15 Teilnehmer*innen
Seminar: 15 Teilnehmer*innen
Praktikumsbegleitkurs Bachelor: 25 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für

Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum Bachelorstudium Lehramt für das Unterrichtsfach Griechisch mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die aufgrund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Griechisch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Griechisch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBl. vom 27.06.2014, 39. Stück, Nr. 201 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2031 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Griechisch

Semester	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	∑ ECTS
Semester 1	I	BA-UF GR 01	VO Einführung in die griechische Philologie	3	7
			VO Geschichte der griechischen Literatur I	4	
	I	BA-UF GR 02	UE Griechische Lektüre Ia	5	5
					12

Semester 2	I	BA-UF GR 02	UE Grundlagen der Grammatik (Griechisch)	3	3
	I	BA-UF GR 03	UE Griechische Lektüre Ib	5	9
			UE Fachdidaktische Methodik	4	
					12
Semester 3	I	BA-UF GR 03	UE Griechische Grammatik I	4	4
	I	BA-UF GR 04	UE Griechische Lektüre II	4	8
			PS Einführendes Seminar (Griechisch)	4	
					12
Semester 4	I	BA-UF GR 04	UE Griechische Grammatik II	3	3
	I	BA-UF GR 06	UE Griechische Lektüre III (mit Lektürekanon)	7	7
	I	BA-UF GR 05	VO Geschichte der griechischen Literatur II	4	4
	-	BA-UF GR PPS	PR Fachbezogenes Praktikum (wahlweise auch im 5. Semester)	(7)	(7)
					14 (21)
Semester 5	I	BA-UF GR 05	UE Griechische Grammatik III	4	4
	I	BA-UF GR 07	UE Fachdidaktische Modullektüre I (Griechisch) oder UE Fachdidaktische Modullektüre II (Griechisch)	3	3
	IIa	BA-UF GR 08	UE aus Lateinische Lektüre	3	3
	-	BA-UF GR PPS	PR Fachbezogenes Praktikum (wahlweise auch im 4. Semester)	(7)	(7)
					10 (17)

Semester 6	I	BA-UF GR 07	UE Fachdidaktische Modullektüre I (Griechisch) oder UE Fachdidaktische Modullektüre II (Griechisch)	3	3
	IIa	BA-UF GR 08	VO oder UE nach Wahl	4	4
	IIa	BA-UF GR 09	VO Teilgebiet der altgriechischen Literatur	4	8
			VO oder UE nach Wahl	4	
	IIa	BA-UF GR 10	VO oder UE nach Wahl	4	4
	IIa	BA-UF GR 11	SE Griechisches Seminar	6	6
					25

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
StEOP Unterrichtsfach Griechisch (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: School Subject – Greek (compulsory module)
Sprachliche Basiskompetenz (Pflichtmodul)	Basic Language Proficiency (compulsory module)
Sprache und Methode (Pflichtmodul)	Language and Methods (compulsory module)
Sprache und Literatur I (Pflichtmodul)	Language and Literature I (compulsory module)
Sprache und Literatur II (Pflichtmodul)	Language and Literature II (compulsory module)
Griechische Kanonlektüre (Pflichtmodul)	Reading Greek Canon (compulsory module)
Vertiefung Fachdidaktik (Pflichtmodul)	Advanced Subject-Specific Didactics (compulsory module)
Wirkungsgeschichte der griechischen Literatur (Pflichtmodul)	Reception of Greek Literature (compulsory module)
Vertiefung Griechische Philologie (Pflichtmodul)	Advanced Greek Philology (compulsory module)
Vertiefung Altertumswissenschaft (Pflichtmodul)	Advanced Classics and Ancient History (compulsory module)
Bachelorarbeit (Pflichtmodul)	Bachelor's Thesis (compulsory module)
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Griechisch (Pflichtmodul)	Subject-Specific School Placement: Greek (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Griechisch trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block I	Block IIa
Interkulturelle Kompetenz	BA-UF GR 05, BA-UF GR 06, BA-UF GR 07, BA-UF GR PPS	BA-UF GR 08, BA-UF GR 10
Sprachkompetenz	BA-UF GR 02, BA-UF GR 03, BA-UF GR 04, BA-UF GR 05, BA-UF GR 06, BA-UF GR 07, BA-UF GR PPS	BA-UF GR 08, BA-UF GR 09
Krisenkompetenz	BA-UF GR 01, BA-UF GR 03, BA-UF GR 04, BA-UF GR 05, BA-UF GR 06, BA-UF GR 07, BA-UF GR PPS	BA-UF GR 10
Technologiekompetenz	BA-UF GR 05, BA-UF GR 07, BA-UF GR PPS	BA-UF GR 09
Diversitätskompetenz	BA-UF GR 01, BA-UF GR 02, BA-UF GR 04, BA-UF GR 05, BA-UF GR 06, BA-UF GR 07, BA-UF GR PPS	BA-UF GR 09, BA-UF GR 10
Inklusionskompetenz	BA-UF GR 06, BA-UF GR 07, BA-UF GR PPS	

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
L ü f t e n e g g e r